

Die SPD Nieder Erlenbach veranstaltet:

Rezession, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftsstandort, Lohnkosten

## Massenarbeitslosigkeit auf Dauer?

Ist der 2. Arbeitsmarkt die Lösung?

Eine öffentliche Diskussion mit

**Prof. Dr. Alfons Schmid**

Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt

**Am 24.11.93 um 20 Uhr**

**im Bürgerhaus Nieder Erlenbach**

**Clubraum 1**

## SONN-TALK

### "Die Armut der öffentlichen Kassen"

mit

- **Ex-Stadtkämmer Ernst Gerhardt, CDU**
- **Ex-Stadtkämmerer Martin Grüber, SPD**
- **Stadtkämmerer Thomas Koenigs, Grüne**
- **Ex-Bundesfinanzminister Hans Matthöfer, SPD**

sowie

**Musikalische Umrahmung**

**Moderation: Diether Dehm**

**Am 5.12.93 um 10<sup>30</sup> Uhr, Niedereschbach,  
Gaststätte "Zur Traube"**

# Wir

In Nieder-Erlenbach

Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs



10/93

### "Galaxis" erobert

Wenige Stunden vor der Ortsbeiratssitzung war es soweit: die Erweiterung des Kindergartens mit viel Raum zum Spielen und auch für eine Hortgruppe wurde eingeweiht. Eine Forderung, die die SPD seit 1982 verfolgt hatte und für die seit 1987 der Kinderverein für den unterstützenden außerparlamentarischen Druck sorgte.

Die Mitarbeiter des Kindergartens und des Hortes und natürlich Kinder und Eltern sorgten für ein viele Stunden dauerndes Fest. Wie dies bei solchen Gelegenheiten üblich ist, kam zur Eröffnung auch die zuständige Dezernentin Jutta Ebeling und der Baudezernent Protzmann. Außer den Politikerreden mußten die Kinder aber noch viel länger auf das Fest warten, denn es redeten noch ein Sprecher des Kindervereins, des Elternbeirats, die Leiterin und der Ortsvorsteher für die "Taufpaten". Aufgelockert wurde dies zum Glück durch eine von den Hortkindern selbst einstudierte Tanzaufführung, die schon auf den neuen Namen hinwies.

(Fortsetzung nächste Seite)

### Liebe Erlenbacher,

nicht Ihr Träger war daran Schuld, daß die letzte WIR zu spät für den Sonn-Talk kam, Fertigstellung und Druck kam diesmal ein wenig zum Verzug (wenn Träger ganz schnell waren, hat es noch für die Veranstaltung des Frankfurter Sing- und Spielkreises gelangt). Das kommt halt mal vor - nicht nur bei Amateuren. Schade - denn gerade die SPD-Veranstaltung war hochinteressant, und alle Frankfurter Zeitungen berichteten sofort am nächsten Tag darüber. Wer es übersehen hat, kann in dieser Ausgabe einen kleinen Bericht lesen.

Auch wenn diese Ausgabe mit einigem Abstand zur Ortsbeiratssitzung erscheint (Haushaltsklausur stand an), so erscheint sie doch rechtzeitig, um Sie auf viele interessante Termine aufmerksam zu machen. Nicht nur der nächste Sonn-Talk wird es in sich haben, sondern es gibt eine Reihe von Veranstaltungen, bei denen man sagen kann: Wer nicht dort war, hat etwas Wichtiges versäumt. Nutzen Sie das Angebot, daß Ihnen von Ihrem Stadtteil geboten wird.

Und da sind wir auch schon bei der Namensgebung. Weil man ja nicht nur Kinder aller Nationen der Welt, sondern auch die von den kleinen grünen Marsmenschen und sonstiger Galaxien gerne im Kinder sieht, wurde statt der trockenen Bezeichnung KT 95 der Name "Galaxis" gewählt (vielleicht in der 95. Galaxie?). Taufpaten wurden auch auserkoren: die drei im Ortsbeirat vertretenen Parteien, die gemeinsam als Patengeschenk eine schöne Grünpflanze für den Eingang mitbrachten.

Nach dem offiziellen Teil gings ans Feiern. Überall gab es Leckereien, ob im Venus-Café, in der Saturn-Bar oder sonstwo. Krönender Abschluß war der - aus gegebenem Anlaß etwas vorgezogene - Laternenumzug.

Jeder Menge Gäste zur Eröffnung:



## Kommentar

*Das tat der Schuldezernentin gut: Bei viel Kritik, die sie oft genug einstecken muß, endlich auch einmal viel Lob. Der Sprecher des Kindervereins bestätigte, daß der Kindergarten schöner geworden ist, als man sich dies in seinen Träumen erhoffte, und auch daß der Hort schneller kam, als man es zu glauben wagte. Ein guter Zug, daß man auch mal lobt, wenn es was zu loben gibt, denn wir haben uns schon fast angewöhnt, immer nur zu mäkeln. Nieder Erlenbach hat jetzt die größte Kindertagesstätte in ganz Frankfurt und eine Versorgung mit Plätzen, um die alle anderen Stadtteilen froh wären. Ermöglicht von einem rot-grünen Magistrat, der von einem Dank in Wählerstimmen aus Nieder Erlenbach weit entfernt ist.*

## Kandidat nominiert

Der **SPD**-Ortsverein Nieder Erlenbach sprach sich in einer Mitgliederversammlung am 27. Oktober erneut (ohne Gegenstimmen) für eine Unterstützung der Kandidatur von Dr. Diether Dehm als Direktkandidaten für die Bundestagswahl aus.

Auch wenn man in einigen Dingen durchaus unterschiedlicher politischer Meinung war - das soll in einer demokratischen Partei vorkommen -, sieht man in Dehm einen Kandidaten, der sich sehr für den Wahlkreis engagiert, auch in Nichtwahlzeiten für die Partei da war und sich auch im Vereinsleben stark eingesetzt hat.

## Geblitzt

Die Mißachtung von Tempo 30 kostete inzwischen auch manchen Erlenbacher Schnellfahrer (oder Schnellfahrerin) Geld: Dem Wunsch des Ortsbeirates wurde entsprochen und an verschiedenen Tagen an verschiedenen Stellen wurde die Ge-

schwindigkeit gemessen. Bestätigt wurde, was oft schon vermutet: Auch hier wird zu schnell gefahren.

Man kann das Bußgeld übrigens ganz leicht einsparen: Man hält sich einfach an die Geschwindigkeitsbegrenzung. So einfach ist das.

## Hausaufgabenhilfe

Die Grundschule Niedererlenbach sucht für sozialpädagogische Hausaufgabenbetreuung von mehreren Grundschulern und Grundschülerinnen - aber einzeln - Lehrer/innen oder Sozialarbeiter/innen oder Sozialpädagoge/innen bzw. Studierende höheren Semesters in diesen Studiengängen. Bezahlung erfolgt über die wirtschaftliche Jugendhilfe.

Bitte melden Sie sich bei der Schulleiterin Frau Eichholtz, Tel. 43190, oder bei der zuständigen Sozialarbeiterin Frau Händel, Tel. 069 - 212 32251.

**Kulturhaus Nieder Erlenbach e.V.** präsentiert für Gospelfreunde:

## "Dorothy Wilson and the Gospel Express"

am 5. Dezember um 20 Uhr 🕒  
in der evangelischen Kirche Nieder Erlenbach

Eintritt: DM 15,-

🎫 Karten an der Abendkasse 🎫

- Ex-Kämmerer Ernst Gerhardt, CDU,
- Ex-Kämmerer Martin Grüber, SPD,
- Kämmerer Thomas Koenigs, Grüne,
- Ex Bundesfinanzminister Hans Matthöfer.

Wenn das keine gute Mischung ist!! Also vormerken: 5. Dezember ab 10<sup>30</sup> Uhr im Bürgerhaus Niedereschbach (Gaststätte Zur Traube). Die **SPD** im Frankfurter Norden geht der Diskussion mit anderen politischen Meinungen nicht aus dem Weg.

## Termine

- 20.11. um 16 Uhr: "Spulle und Nippes spielen Froschkönig"; Kindertheater im Bürgerhaus. Eine Veranstaltung der Vereine Kulturhaus Nieder Erlenbach und des Kindervereins.
- 24.11. um 20 Uhr: Öffentliche Veranstaltung des **SPD**-Ortsvereins zur Wirtschaftspolitik (siehe letzte Seite!).
- 28.11. um 18 Uhr in der evangelischen Kirche: Abendmusik zu Advent und Weihnachten mit Chormusik und instrumentalen Werken. Eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde.
- 30.11. um 19<sup>30</sup> Uhr in der Gaststätte "Zur Erholung": außerordentliche Mitgliederversammlung

des Vereins Nieder Erlenbacher Bürger.

- 2.12. Adventssingen in der Anna-Schmidt-Schule
- 5.12. um 10<sup>30</sup> Uhr in der Gaststätte "Zur Traube" in Niedereschbach: Sonn-Talk der nördlichen **SPD**-Ortsvereine. Nähere Information siehe letzte Seite.
- 5.12. : Weihnachtsausflug der Arbeiterwohlfahrt.
- 5.12. um 20 Uhr in der evangelischen Kirche: Gospelmusik mit "Dorothy Wilson and the Gospel Expresß"; Kulturhaus Nieder Erlenbach und evangelische Kirche (siehe Anzeige).
- 19.12. um 17 Uhr: Adventssingen des Frankfurter Sing- und Spielkreises in der Heilig-Geist-Kirche. Karten bereits im Vorverkauf.
- 19.12. um 18 Uhr: Adventsmusik in der evangelischen Kirche.
- 19.12. im Bürgerhaus: Weihnachtsfeier der Sängervereinigung Nieder Erlenbach.

## Impressum

Herausgeber: **SPD** Nieder Erlenbach

V.i.S.d.P.: Gert Wagner, Bornweg 30, 60437 Frankfurt am Main.

Zuschriften bitte an diese Adresse.

## Aus dem Ortsbeirat

In der Bürgerfragestunde wurden "windschiefe" Verkehrsschilder bemängelt. Der Ortsvorsteher wies darauf hin, daß sowohl diese Schilder als auch Papierkörbe oft mutwillig aus ihren Verankerungen gerissen werden. Er appellierte an die Bürger, diese Übeltäter anzusprechen oder zu melden.

Es wurde weiter darauf hingewiesen, daß in einem Frankfurter Stadtteil der Feuerbrand - eine gefährliche Pilzerkrankung an Bäumen - festgestellt wurde. Verdachtsfälle sollen sofort dem Garten- und Friedhofsamt mitgeteilt werden.

In der Sitzung wurden dann folgende Punkte behandelt:

- Ein Antrag der **SPD** zur Ehrung von Mitbürgern, die sich im Interesse der Allgemeinheit verdient gemacht haben, wurde einstimmig angenommen. Die Wahl soll jährlich erfolgen und die Ehrung anlässlich des Neujahrsempfangs stattfinden.
- In einer ebenso einstimmig angenommenen Anfrage der **SPD** wollen die Ortsbeiräte wissen, ob und warum sich die Abflugschneise vom Frankfurter Flughafen geändert hat. Festgestellt wird, daß der Luftverkehr über Bad Vilbel - und zum Teil auch Nieder Erlenbach - unüberhör-

und unübersehbar zugenommen hat.

- Mit einer gemeinsamen Anregung wollen CDU, SPD und Grüne den Magistrat darauf hinweisen, daß mancher Verein die vorgesehene Beteiligung an den Mietraumkosten für das Bürgerhaus nicht verkraften würde: Die Mitgliedsbeiträge müßten verdoppelt oder gar verdreifacht werden. Angesichts der prekären Finanzlage der Stadt sind die Vereine zwar grundsätzlich zur Kostenbeteiligung bereit, doch könnten sie - ohne ihre Arbeit ernsthaft zu gefährden - nur etwa die Hälfte der vorgesehenen Mietraumkosten aufbringen. Anstoß für die Anregung gab der Verein Nieder Erlenbacher Bürger, der das Ergebnis eines Gesprächs mit den Nieder Erlenbacher Vereinen zusammenfaßte.
- Ein Antrag der CDU befaßte sich mit der Ausweisung eines Grundstücks in Nieder Erlenbach, auf dem die Mitbürgerinnen und Mitbürger Gartenabfälle ablagern können - ein Thema, das schon oft im Ortsbeirat zur Diskussion stand. Aufgrund der damit verbundenen Problematik wurde der Antrag vorerst wieder zurückgezogen.

## Fortsetzung: Die "Plätzchen-Story"

Nachdem Sie aufmerksam die Geschichte des "Plätzchens" verfolgt haben und Ihre Briefe an WIR geschrieben haben, gibt es wieder etwas zu berichten.

Sie erinnern sich: Die letzte Berichtserstattung endete damit, daß ein vorgesehener Besichtigungstermin platzte. Begründung damals (in WIR 8/93 nicht erwähnt): das Straßenbauamt sei doch noch nicht rechtmäßiger Eigentümer.

Nach dem geplatzten Besichtigungstermin platzte auch dem Stadtverordneten Wagner der Kragen über die verplumperte Zeit. Schriftlich wurden OB, Planungsdezernent und Baudezernent informiert, letzterer per Fax, weil unmittelbar zuständig. Dies muß dort den Amtschimmel auf Trab gebracht haben, denn am 19. Oktober wurde geantwortet. Hier eine kurze Zusammenfassung des Inhalts:

Zunächst wird bestätigt, daß die Behauptungen im Fax alle richtig seien und das Straßenbauamt längst Eigentümer der Liegenschaft sei. Aufgrund eines "Übertragungsfehlers"

wurde "versäumt", diese Informationen an den zuständigen Baubezirk weiterzuleiten. Die erforderlichen Arbeiten für die Gestaltung sollen nun vom Garten- und Friedhofsamt durchgeführt werden. Wann mit der Umsetzung begonnen werde, könne man noch nicht mitteilen, es werde aber noch ein gesondertes Schreiben folgen.

Soweit der Brief. Schlimm an der Sache ist, daß selbst gegenüber Stadtverordneten Falsches behauptet wird und erst durch eigenes Recherchieren und Druck bei Vorgesetzten eine vernünftige Antwort kommt. Welche Möglichkeiten hat da noch ein "einfacher" Bürger?

Rund um  
Nieder  
Erlenbach

## Sonn-Talk

Das war schon eine heiße Besetzung beim letzten Sonn-Talk der SPD-Ortsvereine im Frankfurter Norden! Zu Beginn gab es gleich Musik mit den Ghetto-Lümmels, einer Rap-Gruppe, die sich im Jugendhaus am Bügel formiert hat, und deren engagierte und kritische Texte die Besucher - die sonst sicher wenig mit Rap-Musik am Hut hatten - zu wahren Beifallsstürmen hinrissen.

Erster Talk-Gast war Hans-Peter Hoogen, Mitinhaber des Café Größenwahn, Sohn einer Bauernfamilie, der zum Kneipier über den Berufswunsch Priester und Jurastudium mit erstem Staatsexamen kam. Engagiert in der Aids-Hilfe ist er mit einer der Initiatoren für ein Denkmal für die von den Nazis verfolgten und ermordeten Schwulen. Ebenso setzte er sich für das Recht auf gleichgeschlechtliche Ehe ein, ein Ziel, daß bei Moderator Dehm auf Unverständnis stieß, daß man ausgerechnet einem so bürgerlichen Traum nachhänge. Eine rechtlich bessere Absicherung für eheähnliche Lebensgemeinschaften hielten alle Talk-Gäste für erforderlich.

Nächster Gast war Christoph Kulenkampff, wegen des Neonaziaufmarsches in Fulda zurückgetretener Staatssekretär im hessischen Innenministerium. Er betonte, daß er den Rücktritt selbst vorgeschlagen habe und das Amt ohne Groll verlassen habe, weil einer die Verantwortung tragen müsse. Zu den ihm im STERN unterstellten Äußerungen sagte er, daß er diese Äußerungen niemals dem STERN gegenüber gemacht habe - im Gegenteil habe überhaupt kein Gespräch zwischen ihm und dem Magazin stattgefunden.

Nach einer Rap-Einlage war der nächste Gast die Stadtverordnetenvorsteherin, Landtagsabgeordnete und Frankfurter CDU-Vorsitzende Petra Roth. Tradition beim Sonn-Talk

der SPD war es schon immer, auch politisch anders denkende Gäste einzuladen. Sie berichtete unter anderem von dem nach wie vor schwierigen Weg für Frauen, Politik und Familie unter einen Hut zu bringen. Zur Politikverdrossenheit merkte sie an, daß Politiker wieder so werden müßten, wie Ihre Wähler.

Letzter Gast war Lothar Klemm, Vorsitzender der Landtagsfraktion der hessischen SPD. Einstiegspunkt war das von ihm veröffentlichte Buch mit Zitaten des Fuldaer Bischofs Dyba zu allgemeinpolitischen Themen. Klemm sagte, daß derjenige, der sich öffentlich kritisch in politische Angelegenheiten einmische, umgekehrt auch Kritik vertragen müsse. Frau Roth kniff in dieser Frage mit dem Hinweis, daß sie evangelisch sei und dies innerhalb der katholischen Kirche zu klären sei. Dabei ging es ja nicht um theologische Probleme, sondern um alle angehende Politik.

Abgeschlossen wurde die Veranstaltung wieder von den Ghetto-Lümmels, die gleich einige weitere Engagements erhielten. Vielleicht schaffen sie den Weg vom "Bügel" in die Charts.

Auch der nächste Sonn-Talk verspricht wieder "heiß" zu werden: Es geht um die Finanzen der Stadt. Gleich vier Experten haben ihr Kommen am 5. Dezember zugesagt, darunter drei Frankfurter Kämmerer: